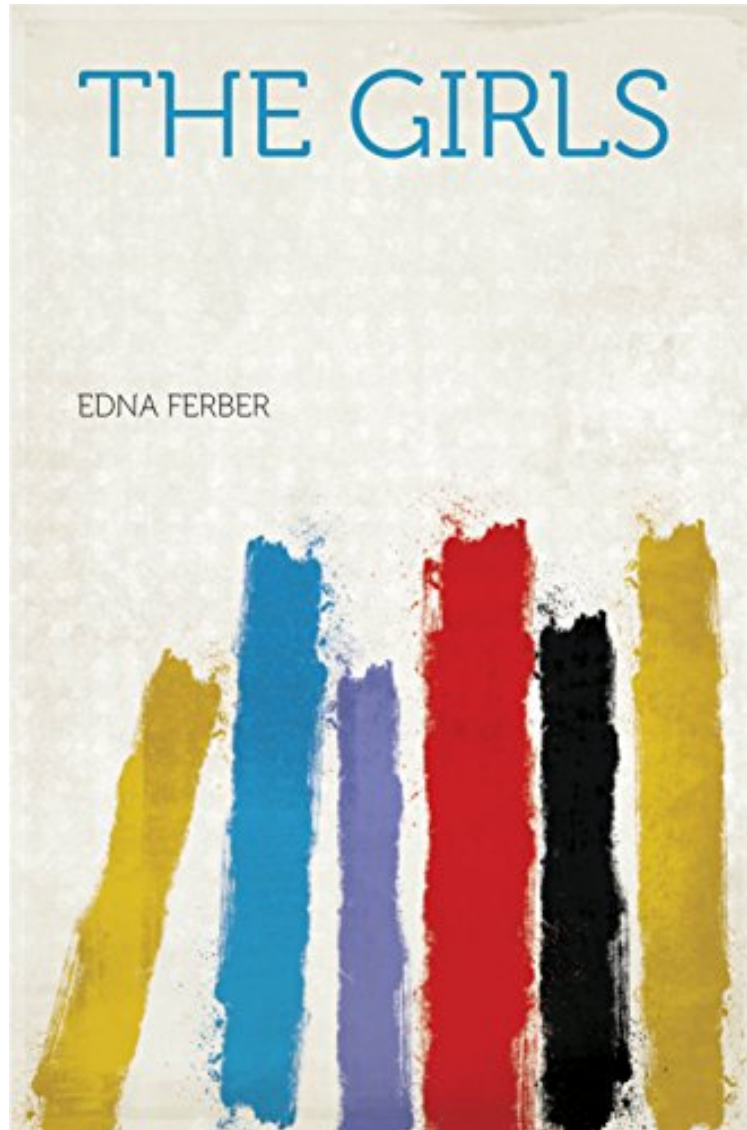


(Read and download) The Girls

## The Girls

Von Ferber, Edna

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-08-23 Erscheinungsdatum: 2014-08-23 File Name:  
B00NFZKA20 | File size: 25.Mb

**Von Ferber, Edna : The Girls** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Girls:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Offenbarung an Psychologie und WortgewandtheitVon louella2209Im Sommer 1969 wird die unerfüllte Sehnsucht nach Beachtung fr die 14 jhrige Evie Boyd zum Verhngnis. Sie will gesehenwerden, doch weder ihre geschiedenen Eltern, noch ihre einzige Freundin Connie gewhren ihr diesen Wunsch. Im Gegenteil, ihre Mutter ist mit ihrem neuen Lebensgefhrten beschftigt und fhlt sich als Alleinerziehende berfordert. Sie ist froh wenn Evie auer Haus ist und

berlsts sie sich und ihren pubertren Problemen selbst. Connie ersetzt Evie durch ein anderes Mdchen und ihr Bruder Peter, Evie`s heimliche Liebe, stiehlt sich mit seiner Freundin Pamela auf und davon. Zutiefst verletzt und von ihren Gefhln berwltigt trifft Evie Suzanne, die sofort eine unglaubliche Anziehungskraft auf sie auslst. Suzanne ist Teil von The Girls, eine ominse Sekte rund um den Laienmusiker Russell. Er verfgt ber eine hchst ambivalente Persnlichkeit mit soziopathischen Zgen und versteht sich perfekt seine Girls zu manipulieren und mit Drogen gefgig zu machen. Evie wird in diesem Kreis aufgenommen. Whrend andere Mdchen in ihrem Alter noch ber entblte Brste kichern, nimmt Evie an ihren ersten ausschweifenden Orgien teil. Ihre Eltern sind machtlos und es ist niemand in Sicht, der das junge Mdchen aus ihrer Ausweglosigkeit befreien knnte. Evie droht in einem Sumpf aus Drogen, Sex und Verbrechen zu versinken. Der Sommer 1969 wird fr sie unvergesslich bleiben und ihr weiteres Leben bis zuletzt beeinflussen. Als knnte sich alles nur in eine Richtung entwickeln und die Jahre fhrt durch einen Korridor zu dem Zimmer, in dem das unvermeidliche Selbst wartete noch unentwickelt, bereit, offenbart zu werden. Wie traurig es war, sich klarzumachen, dass man manchmal nie dorthinkam. Das man manchmal sein ganzes Leben lang nur ber die Oberflche schlitterte, whrend die Jahre verstrichen, unerfllt. Zitat S.22 Der Roman bietet dem Leser zwei Perspektiven. Die gegenwrige Sicht der alten Evie Boyd, die in ihrem Leben nie Erfllung fand und die Angst, vor den Geistern der Vergangenheit, sie jeden Tag begleitet. Und dann die junge Evie, deren Weg unweigerlich in den Abgrund fhrt. Ihr Werdegang dorthin wird mit unglaublicher psychologischer Intensitt und intellektueller Tiefe bestritten. Der Unterschied stimmte mich ein bisschen traurig. Aber traurig war es nur in der alten Welt, rief ich mir in Erinnerung, wo die Leute von der bitteren Medizin ihres Lebens eingeschchert blieben. Wo Geld alle versklavte, wo sie sich die Hemden bis zum Hals zuknften und jede Liebe erwrgten, die sie in sich trugen. Zitat S. 118 Die Autorin Emma Cline nahm sich, fr ihren Roman, die Geschichte rund um die Manson-Family als Inspiration. Sie findet eine klare Sprache und spielt mit einer teils verrohten, teil philosophischen Ausdrucksweise. Der Leser befindet sich mitten in Evie Boyds Gefhlsleben und man nimmt direkt durch ihre Empfindungen an den Geschehnissen teil. Die Autorin bringt die Tcken der Jugend mit dem ganzen Schnheitswahn und Gruppenszwang schonungslos zum Ausdruck. Und schafft dabei eine brillante Reminiszenz an das Lebensgefhl der Hippies und Kommunen. Man wollte etwas, und dagegen kam man nicht an, weil man nur sein eigenes Leben, nur sich selbst hatte, mit dem man aufwachte, und wie konnte man sich sagen, das, was man wollte sei falsch? Zitat S. 273 Die Verbrechen der Sekte werden hier aber nur angekratzt und spielen nur unterschwellig eine Rolle. Die Autorin setzt bei ihrem Roman nicht auf Voyeurismus oder blutige Szenen, sondern schockiert allein mit der Sichtweise von Evie, ihrer Hemmungslosigkeit und ihren ngsten. Die Atmosphre dieser Lektre ist beklemmend und verstrend, bleibt aber nachhaltig in Erinnerung. Ein Buch, das man sich erarbeiten muss und sich im Kopf verankert und ein Buch das polarisiert. Ob der Hype gerechtfertigt ist, kann ich schwer beurteilen, da es sich fernab vom Mainstream bewegt und sicherlich nicht jedermanns Geschmack trifft. Mich konnte die Autorin mit ihrer ungewhnlichen Erzhlkunst berzeugen und erhlt von mir, wohl verdiente 5 Sterne. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lange Rede, kurzer Sinn kurzer Sinn? Eher überhaupt kein Sinn! Von Insider2199 Die 1989 geborene Autorin wuchs mit ihren fnf Geschwistern im nordkalifornischen Sonoma auf. Nach einem Master of Fine Arts an der Columbia University zog sie nach Brooklyn. Sie schreibt u.a. fr den New Yorker und Oprah Winfreys Magazin O. 2014 erhielt sie den Plimpton Prize for Fiction der Paris Review. Der vorliegende Roman ist ihr Debt. Zum Inhalt (Klappentext): Kalifornien, 1969: Evie Boyd ist vierzehn und mchte unbedingt gesehen werden aber weder die frisch geschiedenen Eltern noch ihre einzige Freundin beachten sie. Doch dann, an einem der endlosen Sommertage, begegnet sie ihnen: den Girls. Das Haar, lang und unfrisiert. Die ausgefranst Kleider. Ihr lautes, freies Lachen. Unter ihnen ist auch die ltere Suzanne, der Evie verflht. Mit ihnen zieht sie zu Russell, einem Typ wie Charles Manson, dessen Ranch tief in den Hgeln liegt. Gerchte von Sex, wilden Partys, Einzelne, die pltzlich ausreien. Evie gibt sich der Vision grenzenloser Liebe hin und merkt nicht, wie der Moment naht, der ihr Leben mit Gewalt fr immer zerstreuen knnte. Meine Meinung: Inhaltlich flht sofort die starke Parallele zur TV-Serie Aquarius auf. Auch dort geht es um ein junges Mdchen in den 60-igern, das in eine Gruppe um Charles Manson gert und das der Cop Sam Hodiak (David Duchovny) zu seinen Eltern zurckbringen soll. Und auch hier hat der Sekten-Fhrer den Traum, Snger zu werden (auch hier sollen die Mdchen etwas nachhelfen), bekommt aber ebenso eine Abfuhr. Die erste Season wurde von Mai bis August 2015 ausgestrahlt, und ich nehme an, dass Emma Cline ihren Roman ebenfalls im Jahr 2015 schrieb, da das Buch erstmals im Juli 2016 erschien. Es knnte also durchaus mglich sein, dass die Autorin die Serie sah und sich ein wenig zu sehr hat inspirieren lassen ich frage mich, wie ein Manuskript einen Verlag finden kann, wenn gerade im Vorjahr eine hnliche Story ber die Bildschirme flimmerte. Strange! Inhaltlich ist also nichts neu. Wie sieht es sprachlich oder handwerklich aus? Die Autorin lsst zwei Handlungsstrnge parallel laufen (1969 und Gegenwart), wobei ich den Handlungsstrang in der Gegenwart vllig obsolet fand. Evie trifft hier auf Julian (den sie von frher kennt, der aber nichts mit der Story von 1969 zu tun hat) und seine Freundin, whrend sie in einem Haus eines Freundes (Julians Vater) bernachtet. Die Handlung bzw. die Dialoge in diesem Abschnitt finde ich vllig belanglos, und ich frage mich, was die Autorin damit überhaupt ausdrcken wollte. Fr die Kerngeschichte (1969) wre dieser Handlungsstrang nicht notwendig gewesen; auch ohne diesen htte die 1969-Story aus der Sicht einer 40-jhrigen Evie erzht werden knnen, wenn es der Autorin evtl. darum ging, nicht nur aus der Sichtweise einer 14-Jhrigen zu berichten. Wenn schon das Einstreuen einer zweiten Perspektive, wre meines Erachtens eine aus Russells Sicht (oder auch Suzannes Sicht)

viel interessanter gewesen. Sprachlich hat der Roman mich ebenfalls nicht vom Hocker gerissen. Im Gegenteil! Anfangs als die Autorin das Ende etwas vorwegnimmt, was man aber erst am Schluss wirklich kapiert fand ich den Text so verwirrend, dass ich den Beginn zwei Mal lesen musste, um einigermaßen durchzublicken. Und das ist eigentlich kein gutes Zeichen, denn gerade am Anfang sollte ein Roman besonders fesselnd sein, um den Leser in die Geschichte zu ziehen. Ich kam nur sehr schwer in die Story rein und der dreimalige Wechsel in die Gegenwart hat dabei nicht sonderlich geholfen. Außerdem fand ich manche Metaphern völlig daneben, isten keinerlei Kopfkino aus und ließen mich nur den Kopf schütteln, weil sich mir der Eindruck aufdrängte, dass hier die Autorin bewusst beeindrucken wollte, aber gerade deswegen kläglich scheitert, sprich mir fehlte die Natürlichkeit und Authentizität. Noch ein Wort zur Spannung bzw. Dramaturgie: die Story an sich ist ziemlich lang und langweilig, nicht nur, weil schon bekannt (s.o.), sondern weil es vereinfacht ausgedrückt ein sogenanntes Laberbuch ist, d.h. drftiger Inhalt (bei leider nicht beeindruckender Sprache!), dafür aber die Befindlichkeiten der Figuren in aller Detailliertheit ausgebreitet, nur fragt man sich als Leser, was man damit bloß anfangen soll. Zum Glück streut die Autorin ab und zu ein paar Vorankündigungen ein (die ganz am Anfang kapiert man wie gesagt nicht), was eine gewisse Grundspannung kreiert, aber das Warten auf den Höhepunkt war mir dann letztlich doch etwas zu lang. Und als die Auflösung dann endlich kommt, ist sie leider genau so enttäuschend wie der Rest des Buchs. Fazit: Inhaltlich, handwerklich und sprachlich ein eher enttäuschendes Debüt. Bei den etwas abgedrehten Metaphern merkt man, dass die Autorin etwas zu hoch hinaus wollte, aber in meinen Augen leider gescheitert ist. Die Spannung und Unterhaltungsfaktor nur mäßig, der Schluss ebenso fade. Warum ich trotzdem noch 2,5 Sterne vergebende? Weil es im Vergleich zu anderen Büchern dann doch nicht so schlecht war, empfehlen würde ich es dennoch nicht. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Von Petra Die vierzehnjährige Evie Boyd lebt seit der Trennung ihrer Eltern bei ihrer Mutter. Diese kümmert sich allerdings in der letzten Zeit mehr um ihren neuen Freund als um ihre Tochter. Als Evie dann auch noch Streit mit ihrer einzigen Freundin bekommt, fühlt sie sich völlig allein gelassen und einsam. Als sie dann eines Tages Suzanne kennen lernt, ist sie vom ersten Augenblick an fasziniert von ihr. Die neunzehnjährige lebt ganz ohne Regeln und Pflichten mit anderen jungen Frauen und Mädchen auf einer alten Ranch. Dort dreht sich alles um einen Künstler namens Russel. Er wird von den Frauen und Mädchen geradezu angebetet. Ständig gehen dort jede Menge Leute ein und aus und alle sind willkommen. Auch Evie lässt sich von dieser Begeisterung anstecken. Zum ersten Mal nach langer Zeit, hat sie das Gefühl, zu jemandem zu gehören und sie glaubt alles, was Russel erzählt über das Leben und die Liebe, und isoliert sich dadurch immer mehr von ihrem alten Leben. In was für eine gefährliche Situation sie sich da gebracht hat und zu was diese Leute, die eigentlich immer von grenzenloser Liebe faseln, wirklich fähig sind, das merkt sie erst, als es eigentlich schon fast zu spät ist. Diese Geschichte hat mich von der ersten Seite an gefesselt. Ich habe mich beim Lesen immer wieder gefragt, wie kann es sein, dass ein junges Mädchen in die Fänge so einer Hippie-Gruppe gerät? Wie kann es sein, dass sie so viele Alarmzeichen einfach nicht gesehen hat, oder sie zwar gesehen hat, aber einfach ignorierte? Schon die Beschreibungen des Lebens auf der Ranch, ist bei mir oft einfach nur Ekel aus und trotzdem kann ich mir vorstellen, dass eine Jugendliche, die sich völlig alleine und einsam fühlt, dort nur das Positive sehen will und deshalb die offensichtlichen Alarmzeichen einfach ausblendet, bis es irgendwann zu spät ist. Ein Buch, das ich geradezu verschlungen habe und das mich sicher noch eine ganze Weile beschäftigen wird.

Kurzbeschreibung Unlike some other reproductions of classic texts (1) We have not used OCR (Optical Character Recognition), as this leads to bad quality books with introduced typos. (2) In books where there are images such as portraits, maps, sketches etc We have endeavoured to keep the quality of these images, so they represent accurately the original artefact. Although occasionally there may be certain imperfections with these old texts, we feel they deserve to be made available for future generations to enjoy.

Kurzbeschreibung Unlike some other reproductions of classic texts (1) We have not used OCR (Optical Character Recognition), as this leads to bad quality books with introduced typos. (2) In books where there are images such as portraits, maps, sketches etc We have endeavoured to keep the quality of these images, so they represent accurately the original artefact. Although occasionally there may be certain imperfections with these old texts, we feel they deserve to be made available for future generations to enjoy.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Born in Kalamazoo, Michigan, Edna Ferber (1885-1968) was a novelist, short-story writer, and playwright whose work served as the inspiration for numerous Broadway plays and Hollywood films, including Show Boat, Cimarron, Giant, Saratoga Trunk, and Ice Palace. She co-wrote the plays The Royal Family, Dinner at Eight, and Stage Door with George S. Kaufman and was awarded the Pulitzer Prize in 1925 for her novel So Big.